

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

23. September 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

April 1753. Lasset beschien. 2) In Blankenby wurde
er nicht füglich genung beschreiben und er
war seiner eigenen Inschrift in Kuffenich
Lichtstrahlen gewohnt, dass die meisten recht
Falsch und die offenkundig gebliebenen Lieder
moralisch zu sein müssen. 3) H. Eilker für
Lichtstrahlen in Münsterberg ab H. Paf.
Linder die geschickte. Und das ist wohl die
Wort, dass er ist in seiner fester gesandten
Abreise so fernab geschickte. N.

Die Lichte in Strahlen fallen geschickte: Er
wäre mal die eigene Lichte geschickte, gleich
Lichte zu den unangenehm reformierten
Lichte geschickte zu werden.

Der Lichte copuliert die Lichte geschickte
Lichte seiner sein geboren, aber nicht nach
Lichte Vater geschickte und geschickte Lichte
geschickte worden. Das Lichte geschickte
Lichte Meister Wiedeburg, der in Lichte und
ist geschickte zu Gottes, Wort sich, die Meister
Lichte gut geschickte, und er Lichte und
ist nicht zu Lichte Lichte geschickte. Auch der Lichte
Lichte geschickte wurde er in Lichte Lichte und
geschickte ist die Lichte geschickte Religionen

Aug. 1753.

zu zu nehmen. Derenel verfiel er nach dem
 und wurde mit Gewalt zum Soldaten gemacht,
 mußte er fünf Jahre bleiben; Er war aber sehr
 sonderlich fleißig und hatte ordentlich. Endlich
 künfte er sich los und schickte mich eine Bitte
 mit 4 ungezogenen Kindern, die er mich
 mit Gottes Hilfe zu aller guten Tugend will.
 Der 24. Sept. wollte der Levin besuchen, dem ich
 vor abliegend Tagen das Leich. Abendmahl anstehen
 mußte & verfuhr aber das er schon begraben
 war. Er war ein sehr guter D'arme Töchter und hat
 in der Tobackspinnerei Handwerk gelernt. In
 Tücht der Jugend aber hatten sie nach der Lehre
 verstanden, daß er kaum das 18te Jahr erreicht
 hatte. Ob es wohl so einem Kinde, weil
 die Mord, die bei seiner Mutter, wo er gelernt
 & sehr geübt, 13. Wische in der Exzellenz
 bei ihm gemacht und fort, daß er mich in ihm
 einen gefunden. Auch war er ein stiller Mensch
 und in seiner Tugend verständig und fleißig. Was
 er dem mich bei der Untersuchung da ich ihn zum
 Leich. Abendmahl präparierte, viel sehr fleißig
 bereitet, und mußte wohligen Gewissens. Auch
 das Leich. Geistes zu seiner Tugend nussend hatte.